

GSS GEBÄUDE- SOLARSYSTEME GMBH LÖBICHAU

EIN KURZPORTRÄT



Die GSS Gebäude-Solarsysteme GmbH ist als Unternehmen im Zentrum für regenerative Energien Ostthüringen in der Nähe von Gera in Deutschland integriert.

Die GmbH steht für Architektur und Ästhetik von Photovoltaikanlagen in Fassaden und Dächern moderner Gebäude sowie denkmalgeschützten Bauten und kulturhistorischen Bauwerken.

Mit 15 Jahren Produktionserfahrung als eines der ältesten am Photovoltaikmarkt in Deutschland existierenden Unternehmens konzentriert sich die GSS GmbH auf die Herstellung von Photovoltaikmodulen „Made in Germany“ sowie auf die Planung und Ausführung von architekturbezogenen Fassaden- und Dachkonstruktionen. Das Unternehmen wurde 1992 in Gera/Thüringen gegründet. Seit dem Jahre 2000 wird im Gewerbegebiet Beerwalde der Gemeinde Löbichau in der Nähe von Ronneburg in Thüringen produziert.

Firmen wie Shell Solar GmbH, Conergy AG, Roto Frank Bauelemente GmbH, Sunset Energietechnik GmbH, Würth Solargy GmbH, FabriSolar AG in der Schweiz, BST B.V. in den Niederlanden, AltPower in den USA sowie Colt International (um nur einige zu nennen), gehören bzw. gehören zum festen Kundenkreis.

Die GSS GmbH kauft Solarzellen (polykristalline oder monokristalline Zellen) ein und verarbeitet sie zu Modulen weiter. Die Jahreskapazität beträgt zur Zeit ca. 16 MWp.

Im Jahr 2001 wurde gemeinsam mit der Firma Siemens und Shell Solar GmbH eine der derzeit größten dachintegrierten PV-Anlage der Welt realisiert. Insgesamt wurden von der GSS GmbH ca. 11.000 Stück Photovoltaik-Sonderlamine produziert, die für eine Gewächshausanlage zur Weltausstellung „Floriade“ in der Nähe von Amsterdam installiert wurden.

Kontakt:
www.zre-ot.de



Solarzellen – Stringautomat

DGS Nachtrag

In der SONNENENERGIE, Ausgabe September/Oktober 2007 haben wir einen Artikel über die Photovoltaik-Industrie in den neuen Bundesländern veröffentlicht („Solaraufbau Ost – Ein Überblick“).

Leider haben wir es dabei versäumt, auch die Firma GSS Gebäude-Solarsysteme GmbH Löbichau zu erwähnen.

Wir möchten dies hiermit gerne nachholen.